

HK51 Bückeberger Abbauandschaft

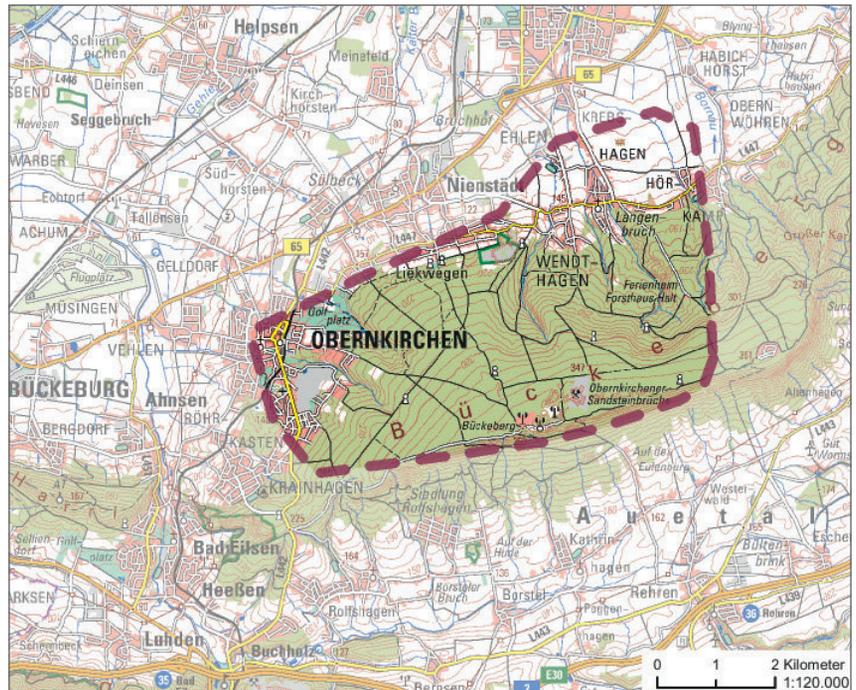


Größe: ca. 25 km²

Lage: Östlich von Obernkirchen,
Landkreis Schaumburg

Kulturlandschaftsraum:
K27 „Schaumburg“

Naturräumliche Region:
„Weser- und Weser-Leinebergland“



Größe und Lage des Gebiets

Das Gebiet ist ca. 25 km² groß und liegt im Grenzbereich der Städte Obernkirchen und Stadthagen sowie der Gemeinde Nienstädt (alle Landkreis Schaumburg).

Beschreibung des Raumes

Das Gebiet liegt innerhalb des Kulturlandschaftsraumes „Schaumburg“. Naturräumlich zählen die Bückeberge zum „Weser- und Weser-Leinebergland“, das nördlich angrenzende Bückeberge-Vorland zu den „Börden“.

Das Gebiet umfasst Teile der Bückeberge mit den bereits im Mittelalter existierenden Obernkirchener Sandsteinbrüchen und zahlreichen Relikten des historischen Steinkohlebergbaus. Es schließt die Alte Bückeburg und das Stift Obernkirchen ein, die vermutlich zu den ersten Bauwerken aus Obernkirchener Sandstein zählen, sowie einen Großteil der Abrauhalden des Bückeberge-Vorlandes. Die Bückeberge sind nahezu vollständig bewaldet, wobei Nadel- und Mischholzbestände vorherrschen. Auf dem Kamm ist der Wald innerhalb eines etwa 3 km langen und bis zu 1 km breiten Korridors massiv durch Steinbrüche und Halden aus unterschiedlichen historischen Epochen geprägt. Das aktuelle Steinbruchgebiet ist etwa 10 ha groß und hat durch die Funde versteinertes Saurierfußabdrücke unter Paläontologen Weltruhm erlangt.

Innerhalb des Waldes sind viele Pingen, Halden und Stollen- und Stollenöffnungen vom historischen Steinkohlebergbau zu finden. Im steilen Gelände zeugen Hohlwege vom Abtransport der gewonnenen Bodenschätze. Unterhalb des nördlichen Waldrandes der Bückeberge ist das Ackerland, aber auch

manche Siedlung durch steile, bis zu 10 m hohe und mit Laubbäumen bewachsene Bergehalden geprägt.

Bewertung

Der Obernkirchener Sandstein ist seit dem Mittelalter ein berühmter Baustoff. Er fand nicht nur innerhalb Schaumburgs reiche Verwendung, sondern in zahlreichen bedeutenden Gebäuden Deutschlands, Europas und der Welt, z. B. der Mindener Dom (1062), die Rathäuser in Antwerpen (16. Jh.) und Bremen (1612), das Königliche Palais in Amsterdam (1648), der Katharinenpalast in St. Petersburg (1751) oder das Weiße Haus in Washington (1792). Die Spuren seines Abbaus sind in den bewaldeten Bückebergen vielerorts zu finden und machen die Aktivitäten nachvollziehbar. Ähnlich gut sichtbar sind die Relikte des historischen Steinkohlebergbaus, der v. a. im 19. Jh. für die regionale Wirtschaft Schaumburgs von Bedeutung war. Besonders auffällig und ein landschaftliches Unikum sind die bewaldeten Bergehalden (im Volksmund „Kummerhaufen“).

Quellen

ARBEITSGRUPPE SPURENSUCHE IN DER SCHAUMBURGER LANDSCHAFT (2016), LANDKREIS SCHAUMBURG (pers. Mitt.), SCHRADER (1957)



Das größtenteils bewaldete Gebiet ist geprägt von den Abbautätigkeiten, die hier seit dem Mittelalter ausgeübt wurden. Aus dem hier gewonnenen Oberkirchener Sandstein wurden u. a. das Weiße Haus (USA) und die Siegessäule in Berlin gebaut. (Foto: H.-J. Zietz)



Alter Steinbruch Liekwegen (Foto: A. Harms)



Dinosaurierspuren beim aktiven Steinbruch (Foto: A. Harms)



Neben Sandstein wurde auch Steinkohle gewonnen, diese wassergefüllte Pingge zeugt vom Abbau. (Foto: H.-J. Zietz)



Ein landschaftliches Unikum sind die bewaldeten Bergehalden – die sogenannten „Kummerhaufen“. (Foto: A. Harms)



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



Christian Wiegand

Kulturlandschaftsräume und historische Kulturlandschaften landesweiter Bedeutung in Niedersachsen

Landesweite Erfassung, Darstellung
und Bewertung



Niedersachsen

Herausgeber:



Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft,
Küsten- und Naturschutz (NLWKN)
– Fachbehörde für Naturschutz –

Mitherausgeber dieses Bandes:



Niedersächsischer Heimatbund e. V.
An der Börse 5 - 6
30159 Hannover

Schriftleitung:

Dr. Annika Frech (NLWKN)

Druckaufbereitung Abbildung und Karten:

Peter G. Schader (NLWKN)

Kartographie und Grafiken auf Basis von Daten des Büros Kulturlandschaft und Geschichte sowie Bosch & Partner GmbH

Kartengrundlagen: Auszug aus den Geobasisdaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen



© 2019

Titelbild:

Alleraue bei Verden, Hans-Jürgen Zietz

Anschrift des Autors:

Christian Wiegand

Büro Kulturlandschaft und Geschichte (KuG)

Lister Meile 38

30161 Hannover

Erstellt auf der Grundlage eines Gutachtens von C. Wiegand / Büro KuG in Kooperation mit Bosch & Partner GmbH im Zuge der Neuaufstellung des Niedersächsischen Landschaftsprogramms

Bezug:

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)

– Naturschutzinformation –

Göttinger Chaussee 76 A, 30453 Hannover; Tel.: 0511/3034-3305

naturschutzinformation@nlwkn-h.niedersachsen.de

www.nlwkn.niedersachsen.de > Naturschutz > Veröffentlichungen

<http://webshop.nlwkn.niedersachsen.de>

ISSN 09 33-12 47

Schutzgebühr: 19,- € zzgl. 2,50 € Versandkosten

Zitiervorschlag:

WIEGAND, C. (2019): Kulturlandschaftsräume und historische Kulturlandschaften landesweiter Bedeutung in Niedersachsen

Naturschutz Landschaftspf. Niedersachsen

Heft 49

1-338

Hannover